

## SPD-Stadtratsfraktion

Anfrage zur Situation des „BOW-Teams“ (Bogenschützen) nach Wegfall der Trainingsfläche

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister  
Buchmann,

im Jahr 2025 wurde das Grundstück, auf dem unter anderem das „BOW-Team“ (Bogenschützen) seinen Trainingsbetrieb durchführte, veräußert. Damit ist für das Team die bisherige Trainingsbasis entfallen. In diesem Zusammenhang ergeben sich für die SPD-Stadtratsfraktion folgende Fragen, um Transparenz zu schaffen und die weitere Vorgehensweise sachlich bewerten zu können. Bitte beantworten Sie die Fragen schriftlich und zeitnah. Wir gehen von einer Beantwortung innerhalb der nächsten vierzehn Tagen aus.

### **1. Ersatz- und Alternativflächen**

1. Welche konkreten Flächen wurden dem „BOW-Team“ bislang als Ersatz angeboten?
2. Wurde dem Verein lediglich eine Fläche oder wurden mehrere Alternativstandorte unterbreitet?
3. Welche weiteren alternativen Flächen oder Plätze wurden geprüft, auch wenn sie dem Verein bislang nicht offiziell angeboten wurden?

### **2. Prüfung der Eignung des vermieten Grundstücks**

1. Wurde im Vorfeld der Grundstücksvermietung eine Analyse durchgeführt, ob das Areal für den Sommerbetrieb des „BOW-Teams“ geeignet ist bzw. weiterhin hätte geeignet sein können?
2. Falls ja: Zu welchem Ergebnis kam diese Analyse?

### **3. Kommunikation und Berichterstattung im MDR bei der Sendung „Mach dich ran“:**

Am Montag, den 2. März, wurde im MDR ein Beitrag ausgestrahlt, in dem das „BOW-Team“ selbst zu Wort kam. Dabei wurde von einer aus Sicht des Vereins und des MDR desolaten Kommunikation der Stadtverwaltung berichtet.

1. Wie bewertet die Stadtverwaltung diese Vorwürfe?
2. Wie erklärt sich die dargestellte Kommunikationssituation zwischen dem MDR und der städtischen Pressestelle?
3. Welche Maßnahmen wurden oder werden ergriffen, um die Kommunikation mit dem Verein künftig zu verbessern?
4. Wann wurde ein Antrag bei der unteren Naturschutzbehörde zur Nutzung des Geländes gestellt?

**4. Beauftragtes Gutachten:** In dem MDR-Beitrag wurde erwähnt, dass ein Gutachten in Auftrag gegeben wurde, um die Eignung des Grundstücks zu prüfen sowie mögliche Ausgleichsmaßnahmen zu bewerten. Hierzu bitten wir um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wann wurde das Gutachten beauftragt?

2. Wurde das Gutachten kurzfristig im Zusammenhang mit oder infolge des MDR-Beitrages vom 2. März in Auftrag gegeben?
3. Wie hoch waren die Kosten für dieses Gutachten?
4. Aus welchen Haushaltsmitteln (Produkt / Kostenstelle) wurde das Gutachten finanziert?
5. Zu welchem Ergebnis kommt das Gutachten hinsichtlich der Eignung des Grundstücks?
6. Welche möglichen Ausgleichsmaßnahmen wurden benannt?
7. Welche Schlussfolgerungen zieht die Stadtverwaltung aus dem Gutachten?
8. Wurde die Auswertung des Gutachtens mit dem „BOW-Team“ besprochen?  
Wenn ja, wann? Wenn nein, warum nicht?

## **5. Interne Erstellung des Gutachtens**

1. Wurde geprüft, ob das Gutachten durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung (z. B. Bauamt) intern hätte erstellt werden können?
2. Falls ja: Aus welchen Gründen wurde dennoch eine externe Vergabe vorgenommen?
3. In welchem Verhältnis stehen die Kosten des Gutachtens zu den möglichen Kosten einer alternativen Standortauswahl bzw. Standortherrichtung?

## **Begründung:**

Der Wegfall der Trainingsfläche stellt für das „BOW-Team“ eine erhebliche Beeinträchtigung des Vereinsbetriebs dar. Sportvereine sind ein wesentlicher Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens unserer Stadt. Transparenz hinsichtlich Entscheidungsgrundlagen, Kosten sowie der Kommunikation zwischen Verwaltung und Verein ist daher unerlässlich. Ziel muss es sein, schnellstmöglich eine tragfähige und einvernehmliche Lösung zu finden.

Mit freundlichen Grüßen

Georg Müller